



<b>STELLUNGNAHME zur Anfrage</b> GRÜNE-Gemeinderatsfraktion	Vorlage Nr.:  Verantwortlich:	<b>2019/1200</b>  <b>Dez. 5</b>
<b>Stand der Realisierung eines integrierten Rettungszentrums</b>		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Gemeinderat</b>	<b>21.01.2020</b>	<b>30</b>	<b>x</b>	

**1. Wie weit sind die Verhandlungen mit den Karlsruher Rettungs- und Katastrophenschutz-Diensten für die Gründung eines gemeinsamen Rettungszentrums vorangeschritten?**

Im Mai 2016 fand ein erster runder Tisch mit den beteiligten Hilfsorganisationen der Stadt Karlsruhe statt. Zwischenzeitlich gab es mehrere Abstimmungstermine, zuletzt Anfang Dezember 2019, bei denen ein konstruktiver Austausch erfolgte.

Aktuell wurde vereinbart, dass die Karlsruher Fächer GmbH eine Machbarkeitsstudie durchführt und einen Kostenrahmen ermittelt. Mit diesem Ergebnis sollen mögliche Betriebsmodelle betrachtet und anschließend dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt werden.

**2. Passt das Raumangebot in der derzeitigen Hauptfeuerwache für die Ansprüche der Beteiligten?**

Ja. Die Planung der Hilfsorganisationen beziehungsweise Leistungserbringer des Rettungsdienstes wurde in einem ersten Konzept an die baulichen Gegebenheiten der Feuerwache angepasst. Aufgrund des baulichen Zustandes ist eine Grundsanierung und Anpassung des Gebäudes (unter anderem technisch) unumgänglich. Hierfür sind aber eine Inaugenscheinnahme und detaillierte Planung notwendig.

**3. Welche Möglichkeiten der Finanzierung stehen zur Alternative?**

Sobald die Machbarkeitsstudie und die Wirtschaftlichkeitsberechnung vorliegen, wird das Thema zunächst in den städtischen Gremien beraten, auch unter Berücksichtigung der Frage der Finanzierung.

**4. Sind Zuschüsse des Landes für den Umbau / den Betrieb möglich?**

Für die Nutzung des Gebäudes zur Unterbringung von Katastrophenschutzeinheiten können für den Umbau und den Betrieb keine Zuschüsse des Landes beantragt werden. Für die Nutzung als Rettungswache (Rettungsdienst) ist gegebenenfalls eine Förderung möglich, diese ist durch die Leistungserbringer zu beantragen.